



Da haben
Sie Recht!

Justizfachangestellte/r

Die Ausbildung in Bestzeit
für vielseitige Aufgaben in der Justiz.

Alle Infos zum Beruf und
zur Ausbildung



Baden-Württemberg

OBERLANDESGERICHE
KARLSRUHE UND STUTTART

**GLEICH
BEWERBEN!**

www.mit-Recht-in-die-Zukunft.de



Mit Recht in die Zukunft!

Justizfachangestellte (w/m/d) sind bei Gerichten und Staatsanwaltschaften für einen reibungslosen Bürobetrieb verantwortlich. Ohne sie wäre eine funktionierende Justiz undenkbar.

Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen einen kleinen Einblick in die vielseitigen Tätigkeiten von Justizfachangestellten und informieren Sie über die Ausbildung zur/zum Justizfachangestellten. Wenn Sie sich für diesen Beruf entscheiden, erwartet Sie eine spannende Ausbildung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften, begleitet von theoretischem Unterricht in einer Berufsschule.

Bereits nach zweieinhalb Jahren Ausbildung und bestandener Prüfung stehen Ihnen im Team mit netten Kollegen viele Möglichkeiten in unterschiedlichen Aufgabenbereichen offen.

Justizfachangestellte/r – eine Ausbildung in Bestzeit!
Informieren Sie sich jetzt. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Inhalt

EIN BERUF	
mit Verantwortung	7
mit Vielseitigkeit	8
mit Perspektive	11
DIE AUSBILDUNG	
im Überblick	13
in der Praxis	14
an der Berufsschule	15
als persönliche Wahl	16
DIE BEWERBUNG	18
WEITERE INFORMATIONEN	22



Ein Beruf mit Verantwortung

Justizfachangestellte arbeiten im Team mit Justizfachwirten und unterstützen Richter, Staatsanwälte und Rechtspfleger. Dabei sind sie selbständig für einen zügigen Ablauf des Geschäftsbetriebs verantwortlich. Eine besonders wichtige Voraussetzung ist daher ein ausgeprägtes Organisationstalent.

Zu den Aufgaben von Justizfachangestellten gehören das Anlegen und vor allem das selbständige Verwalten von Akten, bislang noch in Papierform. In den kommenden Jahren werden jedoch elektronische Akten die bisherigen Papierakten ablösen. Durch diese Neuerung erfährt auch die Tätigkeit der Justizfachangestellten eine Neuausrichtung und Aufwertung. Sie ist unverzichtbar für das Funktionieren der elektronischen Justiz.

Darüber hinaus übernehmen Justizfachangestellte verantwortungsvolle Tätigkeiten wie die Berechnung und Überwachung von Fristen sowie die Berechnung und Einforderung von Gerichtskosten.

Gleichzeitig stehen Justizfachangestellte als Ansprechpartner für ratsuchende Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung und haben bei der Aufnahme von Anträgen und Erklärungen immer wieder Kontakt mit Menschen in den unterschiedlichsten Lebenslagen.

Justizfachangestellte/r – ein Beruf mitten im Leben!



Ein Beruf mit Vielseitigkeit

Justizfachangestellte sind in das gesamte gerichtliche Verfahren involviert: vom Eingang des ersten Schriftstücks eines Verfahrens bis zum Ende und der sich daran anschließenden Aussonderung der Akten.

Während des Verfahrens bearbeiten Justizfachangestellte den Posteingang und Postausgang. Zudem erstellen sie Schriftstücke aller Art, wie zum Beispiel Ladungen an Parteien und Zeugen zu gerichtlichen Terminen.

Insbesondere in Strafverfahren unterstützen Justizfachangestellte die Richter durch das Führen eines Protokolls während der Strafverhandlung.

Nachdem Richter und Rechtspfleger ihre Entscheidungen getroffen haben, veranlassen Justizfachangestellte die Zustellung oder Veröffentlichung der Urteile und Beschlüsse.

Justizfachangestellte arbeiten in allen Abteilungen der Gerichte und sind unter anderem Spezialisten für:

- Strafverfahren
- Zivilverfahren
- Zwangsvollstreckungs- und Zwangsversteigerungsverfahren
- Insolvenzverfahren
- Familien- und Betreuungsverfahren
- Nachlassangelegenheiten
- Grundbuchangelegenheiten
- Handels- und Vereinsregisterangelegenheiten

Bei den Staatsanwaltschaften sind sie in der Ermittlungs- oder in der Strafvollstreckungsabteilung tätig.

Darüber hinaus nehmen Justizfachangestellte verantwortungsvolle Aufgaben in der Verwaltung eines Gerichts oder einer Staatsanwaltschaft wahr.



Ein Beruf mit Perspektive

Justizfachangestellte sind im öffentlichen Dienst des Landes Baden-Württemberg beschäftigt und werden nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) bezahlt. In der Regel erfolgt der Einstieg bei Entgeltgruppe 6, je nach ausgeübter Tätigkeit ergeben sich Aufstiegsmöglichkeiten bis zu Entgeltgruppe 9 (TV-L).

Justizfachangestellte, die ihre Ausbildung mit einem guten Prüfungsergebnis abschließen und die beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllen, haben bereits nach einer mindestens einjährigen Berufspraxis die Möglichkeit, eine sechsmonatige Zusatzausbildung für die Beamtenlaufbahn des mittleren Justizdienstes (Justizfachwirt/in) zu absolvieren.

Diese sechsmonatige Zusatzausbildung gliedert sich in einen fachtheoretischen Lehrgang von vier Monaten zur Vermittlung von vertieften Rechtskenntnissen sowie in eine Praxisphase von zwei Monaten.

Justizfachwirtinnen und Justizfachwirte nehmen bei Gerichten und Staatsanwaltschaften unter anderem herausgehobene Sachbearbeiteraufgaben wahr, z.B. in der Geldstrafenvollstreckung, im Mahnverfahren und im Hinterlegungsverfahren.





Die Ausbildung ...im Überblick

IN 2,5 JAHREN ZUM ZIEL:

Die staatlich anerkannte Ausbildung zur/zum Justizfachangestellten beginnt jeweils am 1. September bei einem der 21 Ausbildungszentren.

Neben theoretischem Unterricht in der Berufsschule und im Ausbildungszentrum ist die praktische Ausbildung in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen ein wichtiger Bestandteil.

Im 2. Ausbildungsjahr wird eine theoretische Zwischenprüfung in den Ausbildungszentren abgelegt. Mit der schriftlichen Abschlussprüfung in der Berufsschule und einer praktischen Prüfung beim Prüfungsausschuss am jeweiligen Oberlandesgericht endet die Ausbildung – in Bestzeit – bereits nach 2,5 Jahren.

Während der gesamten Ausbildung werden die Auszubildenden durch besonders qualifizierte Ausbildungsleiter betreut.



DIE AUSBILDUNG ZUR/ZUM JUSTIZFACHANGESTELLTEN KANN IN FOLGENDEN AUSBILDUNGSZENTREN ABSOLVIERT WERDEN:

- Amtsgericht Bruchsal
- Amtsgericht Ellwangen
- Amtsgericht Freiburg
- Landgericht Hechingen
- Amtsgericht Heidelberg
- Amtsgericht Heilbronn
- Amtsgericht Karlsruhe
- Amtsgericht Konstanz
- Amtsgericht Lörrach
- Amtsgericht Ludwigsburg
- Amtsgericht Mannheim
- Landgericht Mosbach
- Amtsgericht Offenburg
- Amtsgericht Pforzheim
- Amtsgericht Ravensburg
- Amtsgericht Rottweil
- Amtsgericht Stuttgart
- Amtsgericht Tübingen
- Amtsgericht Ulm
- Amtsgericht Waiblingen
- Amtsgericht Waldshut-Tiengen

...in der Praxis

Die praktische Ausbildung findet bei Amtsgerichten, Landgerichten und Staatsanwaltschaften statt.

Die Auszubildenden durchlaufen die einzelnen Abteilungen der Gerichte und Staatsanwaltschaften und gewinnen so einen umfassenden Eindruck von ihrem zukünftigen Beruf.

Bereits während der Ausbildung wird ein selbständiges Arbeiten gewünscht und von kompetenten Ausbildern gefördert.

In vielen Gerichten gibt es spezielle Ausbildungsgeschäftsstellen, in denen Auszubildende ganz selbständig für einen Richter und Rechtspfleger arbeiten. Selbstverständlich stehen ihnen auch hier jederzeit erfahrene Justizfachangestellte zur Seite.

Neben der Bearbeitung von Akten erlernen die Auszubildenden den Umgang mit ratsuchenden Bürgern – sowohl am Telefon als auch im persönlichen Kontakt vor Ort.



Während der Ausbildung in Strafsachen nehmen die Auszubildenden an Verhandlungen teil und lernen, Protokoll darüber zu führen. Da hierfür auch schreibtechnische Fertigkeiten von großer Bedeutung sind, üben die Auszubildenden regelmäßig das 10-Finger-Tastenschreiben.

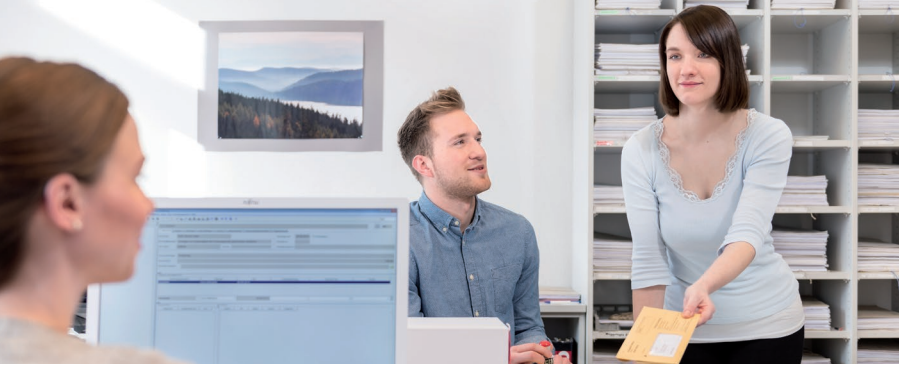


...an der Berufsschule

Der schulische Teil der Ausbildung erfolgt – je nach Ausbildungszentrum – an der Berufsschule in Ellwangen, Freiburg, Heidelberg, Heilbronn, Karlsruhe, Konstanz Ravensburg oder Stuttgart.

Je nach Berufsschule und Ausbildungsjahr findet der Unterricht an bestimmten Wochentagen im Wechsel mit der praktischen Ausbildung oder in bestimmten Zeiträumen als Blockunterricht statt.

Manche Berufsschulen bieten zusätzlich – neben der Ausbildung zur/zum Justizfachangestellten – auch die Möglichkeit an, das Fachabitur nachzuholen.



...als persönliche Wahl

Justizfachangestellte sind ein wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil der Justiz. Erst durch sie ist ein reibungsloser Ablauf des Geschäftsbetriebs möglich, denn sämtliche büroorganisatorischen und verwaltenden Aufgaben werden durch Justizfachangestellte erledigt.

Daher ist es ganz besonders wichtig, dass sie Spaß am Organisieren haben und gerne Verantwortung übernehmen.



Wenn Ihnen selbständige Arbeit in einem Team Freude bereitet und Sie sich auch bei großem Arbeitsvolumen, Zeitdruck und im Umgang mit unterschiedlichen Menschen nicht aus der Ruhe bringen lassen, ist die Ausbildung zur/zum Justizfachangestellten genau das Richtige für Sie.

iBOX

EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN

Mittlerer Bildungsabschluss (z.B. Realschulabschluss)

AUSBILDUNGSBEGINN UND DAUER

Beginn jährlich zum 1. September

Dauer: 2,5 Jahre

AUSBILDUNGSORTE

Ausbildungszentren bei den Amts- bzw. Landgerichten Bruchsal, Ellwangen, Freiburg, Hechingen, Heidelberg, Heilbronn, Karlsruhe, Konstanz, Lörrach, Ludwigsburg, Mannheim, Mosbach, Offenburg, Pforzheim, Ravensburg, Rottweil, Stuttgart, Tübingen, Ulm, Waiblingen, Waldshut-Tiengen sowie bei Staatsanwaltschaften.

AUSBILDUNGSVERGÜTUNG

monatlich Stand 1. Dezember 2022:

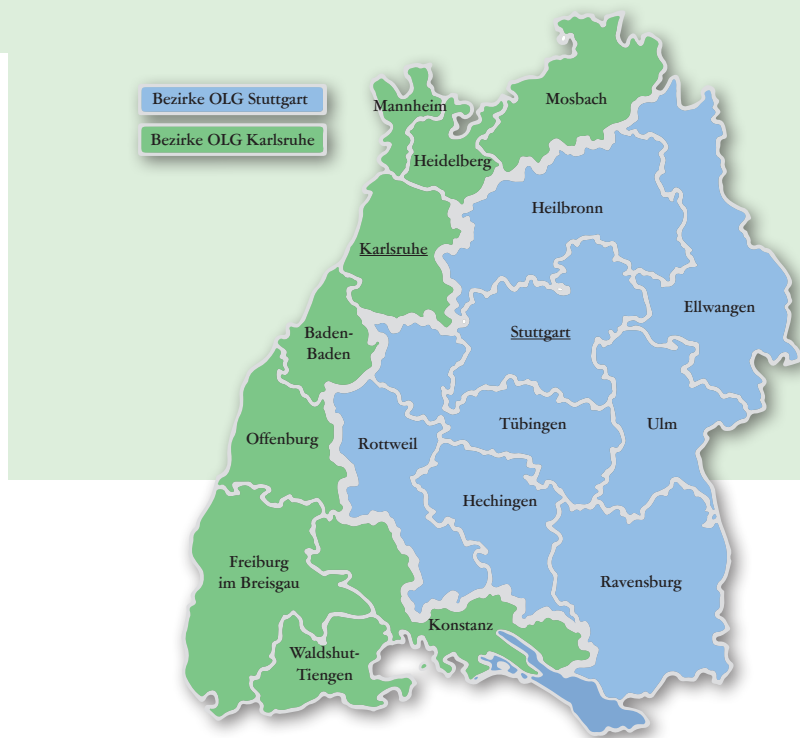
1. Ausbildungsjahr: 1.086,82 Euro
2. Ausbildungsjahr: 1.140,96 Euro
3. Ausbildungsjahr: 1.190,61 Euro

weitere Infos und aktuelle Beträge auf der Seite des LBV Baden-Württemberg



Alles rund um die Bewerbung

Voraussetzung für eine Bewerbung zur Ausbildung zur/zum Justizfachangestellten ist ein mittlerer Bildungsabschluss, z.B. die Mittlere Reife.



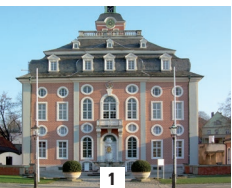
Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte das Online-Bewerbungsverfahren beim

- Oberlandesgericht Karlsruhe für Bewerbungen mit Wunsch-Ausbildungszentren im badischen Landesteil **(IN GRÜN)**
- Oberlandesgericht Stuttgart für Bewerbungen mit Wunsch-Ausbildungszentren im württembergischen Landesteil **(IN BLAU)**

Den entsprechenden Link finden Sie innerhalb der Bewerbungsfristen auf der Homepage des jeweiligen Oberlandesgerichtes.

Auf Basis der Bewerbungsunterlagen findet eine Vorauswahl statt, nach der Bewerberinnen und Bewerber (w/m/d) für das weitere Auswahlverfahren vor Ort eingeladen werden.

AUSBILDUNGSZENTREN IM ÜBERBLICK



1



2



3



4



5



6



7



8



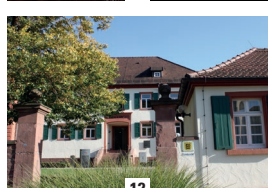
9



10



11



12



13



14



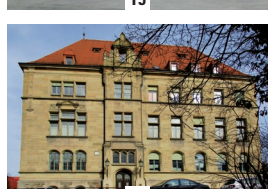
15



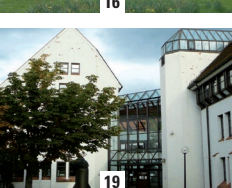
16



17



18



19



20



21

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bei den jeweiligen
AUSBILDUNGSZENTREN sind:

1 AMTSGERICHT BRUCHSAL

Frau Kowohl: 07251 74-2482

11 AMTSGERICHT MANNHEIM

Frau Eberlein: 0621 292-2203

Frau Fröhlich: 0621 292-2059

2 AMTSGERICHT ELLWANGEN

Herr Müller: 07961 81-705

Frau Gaier: 07961 81-706

12 LANDGERICHT MOSBACH

Frau Wittnebel: 06261 87-211

3 AMTSGERICHT FREIBURG

Frau Kuhn: 0761 205-3354

Frau Schätzle: 0761 205-3346

13 AMTSGERICHT OFFENBURG

Frau Armbruster: 0781 933-1050

4 LANDGERICHT HECHINGEN

Frau Fuhrer: 07471 944-122

14 AMTSGERICHT PFORZHEIM

Frau Eisenhauer: 07231 309-224

5 AMTSGERICHT HEIDELBERG

Frau Ullrich: 06221 59-1404

15 AMTSGERICHT RAVENSBURG

Frau Fricker: 0751 806-1467

Frau Miller: 0751 806-1452

6 AMTSGERICHT HEILBRONN

Frau Franz: 07131 64-34123

Frau Clausß: 07131 64-34122

16 AMTSGERICHT ROTTWEIL

Frau Hirt: 0741 9424-7480

Frau King: 0741 941-0244

7 AMTSGERICHT KARLSRUHE

Frau Fabry: 0721 926-6767

Frau Knapich: 0721 926-6770

Frau Westermann: 0721 926-6773

17 AMTSGERICHT STUTTGART

Frau Trick: 0711 921-3058

Herr Witzmann: 0711 921-3060

Herr Wolpert: 0711 921-3059

8 AMTSGERICHT KONSTANZ

Frau Dehne: 07531 280-2538

Herr Degen: 07531 280-2541

18 AMTSGERICHT TÜBINGEN

Frau Baur: 07071 200-2607

Frau Maier: 07071 200-2824

9 AMTSGERICHT LÖRRACH

Frau Lemm: 07621 408-146

Frau Stemmer: 07621 408-366

19 AMTSGERICHT ULM

Frau De Mitri: 0731 189-2176

10 AMTSGERICHT LUDWIGSBURG

Frau Schulz-Burgmaier:

07141 4987-6057

20 AMTSGERICHT WAIBLINGEN

Frau Kussinger: 07151 955-858

Frau Weber: 07151 955-854

21 AMTSGERICHT WALDSHUT-TIENGEN

Frau Ebi: 07751 881-393

Weitere Informationen ...

BEI FRAGEN ZUR AUSBILDUNG UND ZUM BERUF DER JUSTIZFACHANGESTELLTEN UNTER:

www.mit-Recht-in-die-Zukunft.de

BEI GENERELLEN FRAGEN ZUR AUSBILDUNG UND ZUM BERUF UNTER:

Oberlandesgericht Karlsruhe – Ausbildungsreferat –
Hoffstraße 10, 76133 Karlsruhe, Telefon: 0721 926-3484,
ausbildungsreferat@olgkarlsruhe.justiz.bwl.de,
www.olg-karlsruhe.de

Oberlandesgericht Stuttgart – Verwaltungsabteilung –
Olgastraße 2, 70182 Stuttgart, Telefon: 0711 212-3092,
ausbildungsreferat@olgstuttgart.justiz.bwl.de,
www.olg-stuttgart.de

BEI FRAGEN ZUR AUSBILDUNGSVERGÜTUNG:

Landesamt für Besoldung und Versorgung Baden-Württemberg
www.lbv.landbw.de

Oder direkt bei den jeweiligen Ausbildungszentren



Baden-Württemberg

OBERLANDESGERICHE
KARLSRUHE UND STUTTART



www.mit-Recht-in-die-Zukunft.de



Baden-Württemberg

OBERLANDESGERICHE
KARLSRUHE UND STUTTART



Oberlandesgericht Karlsruhe

Verwaltungsabteilung

Hoffstraße 10

76133 Karlsruhe

www.olg-karlsruhe.de

Oberlandesgericht Stuttgart

Verwaltungsabteilung

Olgastraße 2

70182 Stuttgart

www.olg-stuttgart.de